

Von den Risiken und Chancen des Handels

Der diesjährige WKÖ-Handelstag stand unter dem Motto „Handeln #schaffenwir“ – entsprechend herrschte durchaus Zuversicht.

Vom derzeit alles beherrschenden Thema Energiekrise bis hin zum Fachkräftemangel: Es gibt eine Reihe von Zukunftsthemen, für die wir gemeinsam mit der Politik Lösungen finden müssen“, erklärte Handelsspartenobmann Rainer Trefelik anlässlich des heurigen WKÖ-Handelstags. Demgemäß gliederten sich die Schwerpunkte des Gipfeltreffens von Wirtschaft und Politik – Motto: „Handeln #schaffenwir“ – in aktuelle Herausforderungen (Energiekostenentwicklung und Lage am Arbeitsmarkt, Digitalisierung & Zukunftstrends, und die Chancen und Risiken des heimischen Handels im Rahmen der veränderten geopolitischen Lage.

Keynotes und Talk-Runden

Welche Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel getroffen werden können, war dann auch gleich erstes Fokusthema des Branchenevents, durch den ORF-Moderator Tobias Pötzelberger führte. Denn „gerade der Einzelhandel ist beschäftigungsintensiv und hat auch bedeutende Beschäftigungseffekte auf andere Wirtschaftsbereiche“, wie Peter Voithofer vom Economica Institut für Wirtschaftsforschung ausführte.

Wirtschaftsminister Martin Kocher betonte in seiner Keynote, dass die demografische Entwicklung dem Arbeitsmarkt noch länger zu schaffen machen werde. Neben dem Fachkräftemangel thematisierte er auch die „unangenehme Sandwich-Position“ vieler Unternehmen, welche „mit enormen Kostensteigerungen konfrontiert sei-



Talking Heads

Moderator Tobias Pötzelberger mit WKÖ-Präsident Harald Mahrer und Handelsspartenobmann Rainer Trefelik.

Forscher Tristan Horx vom Zukunftsinstitut sprach über die „Renaissance der zwischenmenschlichen beratenden Funktionen“.